

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XXV
Literaturverzeichnis .....	XXIX

## Kapitel 1. Entstehung und Systematik des BGB

<b>§ 1. Historische Grundlagen und Entstehung des BGB .....</b>	1
I. Die Bedeutung der historischen Grundlagen für die Fortentwicklung des BGB.....	1
II. Der Kodifikationsstreit und die Privatrechtsentwicklung im 19.Jahrhundert .....	1
III. Von der lex Miquel-Lasker bis zum BGB .....	2
IV. Die Materialien zum BGB und seiner Reformen als Auslegungsgrundlage.....	4
V. Einfluss des Europarechts.....	5
<b>§ 2. Die Systematik des BGB.....</b>	6
<b>§ 3. Trennungsprinzip und Abstraktionsprinzip .....</b>	8
I. Grundlagen .....	8
II. Rechtsfolgen.....	9
III. Zusammenfassung .....	10

## Kapitel 2. Rechtsfähigkeit, Rechtssubjekte und Objekte

<b>§ 4. Grundlagen .....</b>	11
I. Die Rechtsfähigkeit .....	11
1. Begriff und historische Entwicklung .....	11
2. Natürliche Person .....	11
3. Juristische Person und Personengesellschaft .....	13
4. Rechtsfähigkeit und Geschäftsfähigkeit .....	15
5. Parteifähigkeit und Prozessfähigkeit.....	16

II. Namensrecht (§ 12) .....	16
III. Unternehmer, Verbraucher und Kaufleute .....	18
1. Abgrenzungsgrundlagen und Rechtsfolgen .....	18
2. Einordnung von „dual use“-Geschäften .....	19
3. Die umstrittene Verbraucherstellung der GbR .....	20
IV. Sachen und Tiere .....	22
1. Bewegliche und unbewegliche Sachen .....	22
2. Res extra commercium und öffentliche Sachen .....	22
3. Wesentliche Bestandteile und Zubehör .....	23
4. Vertretbare und verbrauchbare Sachen .....	29
5. Tiere .....	30
6. Früchte und Nutzungen .....	31
V. Zusammenfassung und Kontrollfragen .....	34
1. Zusammenfassung .....	34
2. Kontrollfragen .....	34
<b>§ 5. Der Verein .....</b>	<b>35</b>
I. Erlangung der Rechtsfähigkeit .....	35
II. Der „nicht rechtsfähige“ Verein .....	36
III. Das Recht des eingetragenen Vereins .....	37
1. Die Vertretung .....	37
2. Haftung des Vereins für Organverschulden (§ 31) .....	38
3. Haftung von Organmitgliedern (insbesondere Vorständen und besonderen Vertretern (§ 31a)) .....	39
4. Haftung von Vereinsmitgliedern .....	40
5. Die Willensbildung im Verein .....	41
IV. Vertretung und Haftung beim nicht eingetragenen Verein .....	43
1. Vertretung durch den Vorstand .....	43
2. Haftung der Mitglieder .....	44
V. Zusammenfassung und Kontrollfragen .....	45
1. Zusammenfassung .....	45
2. Kontrollfragen .....	45

### Kapitel 3. Die Willenserklärung

<b>§ 6. Der Tatbestand der Willenserklärung .....</b>	<b>47</b>
I. Die historischen Grundlagen .....	47
II. Die Begriffe Willenserklärung und Rechtsgeschäft .....	48

1. Unterschied zwischen Willenserklärung und Rechtsgeschäft . . . . .	48
2. Willenserklärung mit Realakt als Rechtsgeschäft . . . . .	48
3. Eine Willenserklärung als Rechtsgeschäft . . . . .	48
III. Die Voraussetzungen der Willenserklärung . . . . .	49
1. Unterscheidung zwischen äußerem und innerem Tatbestand . . . . .	49
2. Der innere Tatbestand der Willenserklärung . . . . .	49
IV. Abgrenzung zwischen Rechtsbindung und nicht rechtlichen Ver- einbarungen (insbesondere Gefälligkeiten) . . . . .	54
V. Freibleibende „Angebote“ . . . . .	58
VI. Angebot mit Selbstbelieferungsvorbehalt . . . . .	59
VII. Zusammenfassung, Gutachtenaufbau und Kontrollfragen . . . . .	60
1. Zusammenfassung . . . . .	60
2. Gutachtenaufbau . . . . .	61
3. Kontrollfragen . . . . .	61
<b>§ 7. Scheingeschäft, geheimer Vorbehalt und Scherzerklärung . . . . .</b>	62
I. Das Scheingeschäft (§ 117) . . . . .	62
1. Begriff und Geschichte des Scheingeschäfts . . . . .	62
2. Die Anwendung des § 117 . . . . .	62
II. Der geheime Vorbehalt (Mentalreservation) . . . . .	64
1. Tatbestand und Entstehung des § 116 S. 1 . . . . .	64
2. Der erkannte geheime Vorbehalt (§ 116 S. 2) . . . . .	65
3. Die nicht empfangsbedürftige Willenserklärung in Mental- reservation . . . . .	66
4. Mehrere Erklärungsempfänger . . . . .	67
III. Die nicht ernst gemeinte Erklärung – Scherzerklärung (§ 118) . . . . .	68
1. Begriff und Geschichte der Scherzerklärung . . . . .	68
2. Die Anwendung des § 118 . . . . .	68
3. Das „misslungene“ Scheingeschäft . . . . .	70
4. Die „Schmerzerklärung“ . . . . .	71
IV. Zusammenfassung, Gutachtenaufbau und Kontrollfragen . . . . .	72
1. Zusammenfassung . . . . .	72
2. Gutachtenaufbau . . . . .	73
3. Kontrollfragen . . . . .	73
<b>§ 8. Abgabe und Zugang von Willenserklärungen . . . . .</b>	73
I. Die historischen Grundlagen des § 130 . . . . .	73
II. Richtige Abgabe der Erklärung als Zugangsvoraussetzung . . . . .	74

1. Das In-den-Verkehr-Bringen der Erklärung . . . . .	74
2. Abgabe gegenüber einem falschen Adressaten mit anschließender Weiterleitung an den richtigen Adressaten . . . . .	75
3. In-den-Verkehr-Bringen der Erklärung durch einen Unbefugten . . . . .	76
<b>III. Der Zugang – Grundlagen . . . . .</b>	<b>77</b>
1. Allgemeine Definition – Geltung auch im digitalen Rechtsverkehr . . . . .	77
2. Bereich des Empfängers bei elektronischen Erklärungen und Zulässigkeit der Übermittlungsart . . . . .	77
<b>IV. Der Zeitpunkt des Zugangs . . . . .</b>	<b>78</b>
1. Die „gewöhnlichen Umstände“ als maßgebliches Kriterium – Grundlagen . . . . .	78
2. Bestimmung des Zugangszeitpunkts bei Briefzustellungen . . . . .	79
3. Zeitpunkt des Zugangs bei Einschreiben . . . . .	81
4. Zugangszeitpunkt bei digitalen Willenserklärungen . . . . .	82
<b>V. Abgabe und Zugang bei anwesenden Adressaten . . . . .</b>	<b>85</b>
<b>VI. Abgabe und Zugang mündlicher Erklärungen . . . . .</b>	<b>87</b>
1. Vernehmungstheorie – Grundsätze . . . . .	87
2. Anderes Sprachverständnis des Empfängers mündlicher Erklärungen . . . . .	88
<b>VII. Widerruf der Willenserklärung vor Zugang (§ 130 Abs. 1 S. 2) . . . . .</b>	<b>89</b>
1. Allgemeines . . . . .	89
2. Frühere Kenntnisnahme des späteren Widerrufs . . . . .	89
3. Tatsächliche Kenntnis vor Zugang und Widerruf . . . . .	90
<b>VIII. Zugangsstörungen . . . . .</b>	<b>91</b>
1. Unterscheidung zwischen zurechenbarer Zugangsverzögerung und arglistiger Zugangsvereitelung . . . . .	91
2. Zurechenbare Zugangsverzögerung . . . . .	91
3. Arglistige Zugangsvereitelung . . . . .	92
4. Temporäre Abwesenheit des Adressaten . . . . .	93
5. Unzureichende Sprachkenntnisse des Empfängers . . . . .	94
<b>IX. Empfangsvertreter und Empfangsbote . . . . .</b>	<b>95</b>
1. Empfangsvertreter . . . . .	95
2. Empfangsbote . . . . .	96
<b>X. Tod oder Geschäftsunfähigkeit des Erklärenden nach Abgabe der Willenserklärung . . . . .</b>	<b>98</b>
1. Regelung des § 130 Abs. 2 . . . . .	98
2. Annahmefähigkeit eines Angebots nach § 153 . . . . .	99

XI.	Fehlende Geschäftsfähigkeit oder Tod des Empfängers .....	99
1.	Fehlende volle Geschäftsfähigkeit des Empfängers.....	99
2.	Beschränkte Geschäftsfähigkeit des Empfängers .....	101
3.	Tod des Adressaten.....	101
XII.	Zusammenfassung, Gutachtenaufbau und Kontrollfragen .....	102
1.	Zusammenfassung .....	102
2.	Gutachtenaufbau .....	102
3.	Kontrollfragen .....	103
<b>§ 9.</b>	<b>Die Auslegung einer Willenserklärung .....</b>	<b>104</b>
I.	Die Regelungen der §§ 133, 157 .....	104
1.	Objektiver Empfängerhorizont und Auslegungskriterien ....	104
2.	Auslegung von Willenserklärungen bei Internetgeschäften...	105
3.	Auslegung mündlicher Erklärungen – falsches Sprachverständnis .....	108
4.	Vermögensschutz als Zweck eines Vertrags.....	109
II.	Die „ <i>falsa demonstratio</i> “ .....	111
1.	Historische Grundlagen und „Haakjöringsköd“ .....	111
2.	„ <i>Falsa demonstratio</i> “ bei einseitig missverstandenen Begriffen und Chiffrierungen .....	112
3.	Einseitiges Erkennen einer Falschbezeichnung der anderen Partei .....	113
4.	„ <i>Falsa demonstratio</i> “ bei formgebundenen Rechtsgeschäften .	114
III.	Zusammenfassung, Gutachtenaufbau und Kontrollfragen .....	117
1.	Zusammenfassung .....	117
2.	Gutachtenaufbau .....	117
3.	Kontrollfragen .....	117

#### **Kapitel 4. Der Vertrag**

<b>§ 10.</b>	<b>Vertragsschluss und Dissens .....</b>	<b>119</b>
I.	Übereinstimmende Willenserklärungen (Konsens).....	119
1.	Historische Grundlagen des Vertrags als Konsens. ....	119
2.	Die allgemeinen Voraussetzungen des Vertrags .....	119
3.	Essentialia und accidentalia negotii.....	120
II.	Vertrag und unvollkommene Verbindlichkeit (Naturalobligation)	121
1.	Fehlende Anspruchsgrundung.....	121
2.	Dogmatische Einordnung der Naturalobligation .....	121
III.	Annahmefristen und verspätete Annahmeerklärungen .....	122

1. Gesetzliche Regelungen .....	122
2. Annahmefrist bei Angebot gegenüber einem Anwesenden (§ 147 Abs. 1).....	123
3. Annahmefrist bei Angebot gegenüber einem Abwesenden (§ 147 Abs. 2).....	123
4. Verspäteter Zugang und rechtzeitige Abgabe der Annahme- erklärung (§ 149) .....	124
<b>IV. Modifizierende Annahme (§ 150 Abs. 2)</b> .....	<b>125</b>
1. Grundlagen .....	125
2. Abgrenzung zwischen erweiternder Annahme und Angebot für zweiten Vertrag .....	125
3. Unbeachtlichkeit „verheimlichter Abweichungen“ der Annahmeerklärung .....	126
<b>V. Konkludente Annahme eines Angebots.</b> .....	<b>127</b>
1. Der Anwendungsbereich des § 151 .....	127
2. Konkludenter Vertragsschluss „außerhalb“ § 151 .....	128
<b>VI. „Faktische Verträge“</b> .....	<b>131</b>
<b>VII. „Protestatio facto contraria“</b> .....	<b>133</b>
1. Begriff .....	133
2. Rechtsfolgen der „Protestatio“ .....	133
<b>VIII. Vertragsschluss via Internet</b> .....	<b>135</b>
1. Automatisierte Bestell- und Buchungssysteme .....	135
2. Vertragsschluss bei Internetauktionen.....	137
3. Die Optionen „Sofort-Kaufen“ und „Preis vorschlagen“ .....	146
<b>IX. Vertragsschluss bei sogenannten Kreuzzofferten</b> .....	<b>149</b>
<b>X. Dissens</b> .....	<b>150</b>
1. Der versteckte Dissens.....	150
2. Abgrenzung zwischen verstecktem Dissens und Inhaltsirrtum	151
<b>XI. Das kaufmännische Bestätigungsschreiben</b> .....	<b>151</b>
1. Abgrenzung zur Auftragsbestätigung.....	151
2. Dogmatische Einordnung und Rechtsfolgen .....	152
3. Die Voraussetzungen eines kaufmännischen Bestätigungs- schreibens .....	153
4. Widerspruch und sich kreuzende Bestätigungsschreiben .....	154
<b>XII. Angebotsannahme durch Schweigen</b> .....	<b>154</b>
1. Nichtvorliegen einer Willenserklärung als Grundsatz .....	154
2. Schweigen als Willenserklärung (beredtes Schweigen). ....	155
3. Schweigen bei mündlichen Vertragsverhandlungen.....	156
4. Annahmewirkung kraft Gesetzes – insbesondere § 362 HGB .	156

5. Erklärungsbewusstsein beim Schweigen mit Zustimmungswirkung . . . . .	158
<b>XIII. Zusammenfassung, Gutachtenaufbau und Kontrollfragen . . . . .</b>	<b>159</b>
1. Zusammenfassung . . . . .	159
2. Gutachtenaufbau . . . . .	161
3. Kontrollfragen . . . . .	162
<b>§ 11. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen . . . . .</b>	<b>162</b>
I. Die Gesetzessystematik . . . . .	162
II. Rechtsnatur und Funktion der AGB . . . . .	163
III. Der AGB-Begriff des § 305 . . . . .	163
1. Vorformulierte Bedingungen . . . . .	163
2. Vielzahl von Verträgen . . . . .	164
3. Das „Stellen“ der Bedingungen . . . . .	165
4. Die Sonderstellung der Plattformbetreiber-AGB (insbesondere eBay-AGB) . . . . .	166
5. Die Individualvereinbarung . . . . .	166
IV. Die Einbeziehung von AGB (§ 305 Abs. 2) . . . . .	168
1. Ausdrücklicher Hinweis . . . . .	168
2. Deutschsprachige AGB bei ausländischen Vertragspartnern . . . . .	168
3. Hinweis durch Aushang oder Internetlink . . . . .	169
V. Vorrang der Individualabrede (§ 305b) . . . . .	170
VI. Kollidierende AGB der Parteien . . . . .	171
VII. Überraschende und mehrdeutige Klauseln (§ 305c) . . . . .	173
VIII. Einbeziehung von AGB bei Verwendung gegenüber Unternehmern (§ 310 Abs. 1) . . . . .	173
IX. Rechtsfolgen der Nichteinbeziehung von AGB (§ 306) . . . . .	174
X. Die Systematik der AGB-Inhaltskontrolle . . . . .	175
1. Die Regelung des § 307 . . . . .	175
2. Die speziellen Verbote der §§ 308, 309 . . . . .	175
XI. Die Rechtsfolgen einer unwirksamen AGB-Klausel . . . . .	177
1. Wirksamkeit des Vertrags im Übrigen . . . . .	177
2. Ausschluss einer geltungserhaltenden Reduktion . . . . .	177
XII. Zusammenfassung, Gutachtenaufbau und Kontrollfragen . . . . .	179
1. Zusammenfassung . . . . .	179
2. Gutachtenaufbau . . . . .	180
3. Kontrollfragen . . . . .	180

**Kapitel 5. Die Anfechtung des Rechtsgeschäfts**

<b>§ 12. Die Irrtumsanfechtung</b> .....	181
I. Die dogmatische Einordnung der §§ 119 ff. ....	181
1. Willenstheorie und Erklärungstheorie .....	181
2. Die Kompromisslösung des BGB-Gesetzgebers .....	181
II. Die einzelnen Anfechtungstatbestände .....	182
1. Der Erklärungssirrtum .....	182
2. Der Inhaltsirrtum .....	185
3. Der Rechtsfolgenirrtum .....	188
4. Der Kalkulationsirrtum (Berechnungsirrtum) .....	189
5. Anfechtung bei Schweigen als Erklärungshandlung .....	193
6. Der Eigenschaftsirrtum (§ 119 Abs. 2) .....	193
III. Die Anfechtungserklärung (§ 143) .....	202
1. Notwendige Bestandteile der Anfechtungserklärung .....	202
2. Richtiger Adressat der Anfechtungserklärung (Anfechtungsgegner) .....	204
3. Die Eventualanfechtung .....	204
IV. Die Anfechtungsfrist (§ 121) .....	205
V. Die Rechtsfolgen der Anfechtung .....	206
1. Die Nichtigkeit ex tunc .....	206
2. Fehleridentität (Doppelmangel) .....	206
3. Rechtsfolgen einer Kenntnis der Anfechtbarkeit (§ 142 Abs. 2) .....	208
VI. Die Anfechtung nichtiger Rechtsgeschäfte – „Doppelwirkungen“ .....	209
VII. Der Ersatz des Vertrauensschadens (§ 122) .....	210
<b>§ 13. Die Anfechtung wegen Täuschung oder Drohung (§ 123)</b> .....	212
I. Historische Grundlagen .....	212
II. Die arglistige Täuschung .....	213
III. Täuschung durch einen Dritten .....	214
IV. Die widerrechtliche Drohung .....	214
V. Verhältnis zwischen § 123 und culpa in contrahendo .....	216
VI. Verhältnis zwischen § 123 und kaufrechtlicher Gewährleistung sowie § 823 .....	218
<b>§ 14. Anfechtung wegen unrichtiger Übermittlung (§ 120)</b> .....	219
I. Die Entstehungsgeschichte des § 120 – Kölner Telegrafen-Fall von 1856 .....	219

II.	Vorsehentliche Falschübermittlung .....	219
III.	Vorsätzliche Falschübermittlung durch Boten.....	221
1.	Meinungsstand.....	221
2.	Ablehnung der Zurechnung .....	222
3.	Die Haftung des arglistigen Boten analog § 179 .....	222
IV.	Der Bote „ohne Auftrag“ (Pseudobote).....	223
<b>§ 15.</b>	<b>Zusammenfassung, Gutachtenaufbau und Kontrollfragen zur Anfechtung .....</b>	<b>224</b>
I.	Zusammenfassung .....	224
II.	Gutachtenaufbau .....	225
III.	Kontrollfragen .....	228

## **Kapitel 6. Wirksamkeit und Form des Rechtsgeschäfts**

<b>§ 16.</b>	<b>Die Form des Rechtsgeschäfts.....</b>	<b>229</b>
I.	Grundsatz der Formfreiheit .....	229
II.	Die Systematik der Formvorschriften .....	229
III.	Der Zweck der Formvorschriften .....	231
IV.	Die Voraussetzungen der einzelnen Formtypen .....	232
1.	Die Schriftform (§ 126) .....	232
2.	Die elektronische Form (§ 126a) .....	238
3.	Die Textform (§ 126b) .....	240
4.	Die notarielle Beurkundung (§ 128) .....	240
V.	Entbehrlichkeit der Form nach Treu und Glauben (§ 242) .....	242
VI.	Heilung eines Formmangels .....	244
VII.	Formerfordernis kraft Vereinbarung – Rechtsfolgen .....	245
VIII.	Zusammenfassung, Gutachtenaufbau und Kontrollfragen.....	246
1.	Zusammenfassung .....	246
2.	Gutachtenaufbau .....	247
3.	Kontrollfragen .....	248
<b>§ 17.</b>	<b>Die Geschäftsfähigkeit .....</b>	<b>248</b>
I.	Historische Entwicklung .....	248
II.	Die gesetzliche Systematik .....	249

III.	Die sogenannte relative Geschäftsunfähigkeit .....	251
IV.	Beschränkte Geschäftsfähigkeit .....	252
1.	Rechtlich vorteilhafte Geschäfte .....	252
2.	Der sogenannte „Taschengeldparagraf“ (§ 110) .....	255
3.	Schwebende Unwirksamkeit und Genehmigung .....	258
4.	Einseitige Rechtsgeschäfte eines beschränkt Geschäftsfähigen (§ 111) .....	259
V.	Vorübergehende Störung der Geistestätigkeit und Geschäftsunfähigkeit .....	261
VI.	Erfüllung gegenüber einer nicht voll geschäftsfähigen Person .....	261
VII.	Sonderregelung des § 105a für volljährige Geschäftsunfähige .....	262
1.	Dogmatische Einordnung .....	262
2.	Geringfügige Mittel und Ausschluss nach § 105a S.2 .....	263
VIII.	Partielle Geschäftsfähigkeit (§§ 112, 113) .....	264
1.	Selbständiger Betrieb eines Erwerbsgeschäfts .....	264
2.	Eingehung eines Dienst- oder Arbeitsverhältnisses .....	265
IX.	Der Einwilligungsvorbehalt für betreute Erwachsene (§ 1903 Abs. 1) .....	266
X.	Das Abstraktionsprinzip bei Geschäften beschränkt Geschäftsfähiger .....	268
XI.	Zusammenfassung, Gutachtenaufbau und Kontrollfragen .....	268
1.	Zusammenfassung .....	268
2.	Gutachtenaufbau .....	269
3.	Kontrollfragen .....	270
<b>§ 18.</b>	<b>Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot (§ 134)</b> .....	271
I.	Die historischen Grundlagen .....	271
II.	Die gesetzlichen Verbote .....	271
III.	Die Nichtigkeitsfolge .....	272
1.	Grundsätze .....	272
2.	Nichtigkeit im Ganzen – insbesondere Schwarzarbeitsverträge .....	272
IV.	Nichtigkeit von Verpflichtungs- und Erfüllungsgeschäft .....	274
<b>§ 19.</b>	<b>Sittenwidrigkeit (§ 138)</b> .....	275
I.	Die Regelung des § 138 .....	275
II.	Das Tatbestandsmerkmal „gute Sitten“ – Grundlagen .....	276

III. Grobes Missverhältnis zwischen Leistung und Gegenleistung . . . . .	276
IV. Knebelungsverträge . . . . .	277
V. Verstoß gegen geschützte Interessen der Allgemeinheit . . . . .	278
VI. Sittenwidrige Vereinbarungen im Bereich von Ehe und Familie . .	279
VII. Verträge über Leistungen sexueller Art . . . . .	281
VIII. Die Schädigung Dritter . . . . .	282
IX. Das Wuchergeschäft (§ 138 Abs. 2) . . . . .	283
X. Rechtsfolgen der Sittenwidrigkeit . . . . .	285
1. Grundsätze . . . . .	285
2. Fehleridentität (Doppelmangel) . . . . .	286
XI. Zusammenfassung, Gutachtenaufbau und Kontrollfragen . . . . .	287
1. Zusammenfassung . . . . .	287
2. Gutachtenaufbau . . . . .	287
3. Kontrollfragen . . . . .	287
<b>§ 20. Die Teilnichtigkeit (§ 139)</b> . . . . .	288
I. Historische Grundlagen und Entstehung des § 139 . . . . .	288
II. Der Tatbestand des § 139 . . . . .	288
III. Der mutmaßliche Parteiwillen . . . . .	289
IV. Verhältnis zwischen § 139 und dem Abstraktionsprinzip . . . . .	290
<b>§ 21. Umdeutung (Konversion) unwirksamer Rechtsgeschäfte (§ 140)</b> . . . . .	291
I. Grundlagen . . . . .	291
II. Familien- und erbrechtliche Gestaltungen . . . . .	291
III. Schuld- und sachenrechtliche Gestaltungen . . . . .	293
<b>§ 22. Bestätigung eines nichtigen oder anfechtbaren Rechtsges- chäfts</b> . . . . .	294
I. Bestätigung eines nichtigen Rechtsgeschäfts (§ 141) . . . . .	294
1. Der Tatbestand des § 141 . . . . .	294
2. Abgrenzung zwischen Bestätigung und Heilung . . . . .	295
II. Bestätigung eines anfechtbaren Rechtsgeschäfts (§ 144) . . . . .	295
1. Unterschied zwischen § 141 und § 144 . . . . .	295
2. Die Voraussetzungen des § 144 . . . . .	296
III. Zusammenfassung . . . . .	297

<b>§ 23. Verfügungsverbote (§§ 135–137)</b> .....	297
I. Rechtsgeschäftliche Verfügungsverbote (§ 137) .....	297
II. Gesetzliche und behördliche (gerichtliche) Verfügungsverbote (§§ 135, 136) .....	298
<b>§ 24. Die Zustimmung (§§ 182 ff.)</b> .....	301
I. Zustimmung, Einwilligung und Genehmigung – Grundlagen ..	301
II. Zustimmungsbedürftigkeit kraft Gesetzes .....	301
1. Gesetzliche Anordnung .....	301
2. Zustimmungserfordernisse des BGB.....	302
III. Die Zustimmungserklärung .....	303
1. Konkludente Erklärung .....	303
2. Grundsatz der Formfreiheit.....	303
IV. Adressat der Zustimmungserklärung .....	304
V. Die Verweigerung der Zustimmung .....	304
VI. Zustimmung zu einseitigen Rechtsgeschäften .....	305
VII. Widerruf der Einwilligung (§ 183). ....	306
VIII. Rückwirkung der Genehmigung .....	308
1. Genehmigungsfrist .....	308
2. Rückwirkung bei einseitigen Rechtsgeschäften.....	308
3. Verzugseintritt und Verjährungsbeginn .....	309
4. Zwischenverfügungen.....	309
IX. Die Ermächtigung (§ 185) .....	310
1. Berechtigung und Ermächtigung .....	310
2. Die Verkaufskommission.....	311
3. Der verlängerte Eigentumsvorbehalt .....	312
4. Fehlende Verfügungsbefugnis des Rechtsinhabers .....	312
X. Wirksamwerden der Verfügung eines Nichtberechtigten (§ 185 Abs. 2).....	313
1. Genehmigung nach § 185 Abs. 2 S. 1 Alt. 1 .....	313
2. Erwerb des Gegenstands durch den Verfügenden (§ 185 Abs. 2 S. 1 Alt. 2) .....	313
3. Beerbung des Nichtberechtigten (§ 185 Abs. 2 S. 1 Alt. 3) .....	314
4. Prioritätsprinzip bei mehreren Verfügungen eines Nichtberechtigten (§ 185 Abs. 2 S. 2) .....	314
XI. Zusammenfassung, Gutachtenaufbau und Kontrollfragen .....	315
1. Zusammenfassung .....	315

2. Gutachtenaufbau .....	316
3. Kontrollfragen .....	316
 <b>Kapitel 7. Bedingung und Befristung</b>	
<b>§ 25. Die Bedingung</b> .....	317
I. Historische Grundlagen .....	317
II. Aufschiebende und auflösende Bedingung (§ 158) .....	317
1. Grundbegriffe .....	317
2. Vereinbarung einer schon eingetretenen Bedingung .....	318
3. Die Potestativbedingung .....	318
4. Beendigung des Schwebezustands bei Potestativbedingungen	320
5. Bedingungsfeindliche Gestaltungsrechte .....	320
6. Geschäftsunfähigkeit vor Bedingungseintritt .....	321
7. Schuldrechtliche Rückwirkung (§ 159) .....	322
III. Rückabwicklung bei Eintritt einer auflösenden Bedingung .....	322
IV. Treuwidrige Verhinderung oder Herbeiführung einer Bedingung (§ 162) .....	323
V. Haftung während der Schwebezeit (§ 160) .....	324
1. Bedingte Verpflichtungsgeschäfte .....	324
2. Bedingte Verfügungsgeschäfte .....	324
VI. Schutz bei Zwischenverfügungen (§ 161) – Anwartschaftsrecht ..	324
1. Der Tatbestand des § 161 Abs. 1 .....	324
2. Gutgläubiger Erwerb .....	325
3. Zwischenverfügungen über Forderungen .....	326
4. Gutgläubiger Erwerb bei bedingter Übereignung .....	327
VII. Der einseitige Verzicht auf eine Bedingung .....	327
VIII. Zusammenfassung, Gutachtenaufbau und Kontrollfragen .....	328
1. Zusammenfassung .....	328
2. Gutachtenaufbau .....	329
3. Kontrollfragen .....	329
<b>§ 26. Die Befristung (§ 163)</b> .....	330
I. Allgemeines .....	330
II. Abgrenzung zwischen Bedingung und Befristung .....	330
<b>§ 27. Fristen, Termine und Zeitrechnung</b> .....	331
I. Anwendungsbereich der §§ 187 ff. ....	331

II.	Der Gregorianische Kalender – Definitionen .....	331
III.	Fristbeginn und Fristende (§§ 187, 188).....	331
1.	Der Fristbeginn .....	331
2.	Das Fristende .....	332
 <b>Kapitel 8. Die Stellvertretung</b>		
<b>§ 28. Der Tatbestand des § 164 .....</b>		335
I.	Die historische Entwicklung des Vertretungsrechts .....	335
II.	Grundlagen der Stellvertretung.....	335
1.	Begriffe des Vertretungsrechts.....	335
2.	Die Zurechnungsvoraussetzungen des § 164 im Überblick ...	336
III.	Der Offenkundigkeitsgrundsatz .....	337
1.	Grundlagen – Abgrenzung zwischen Vertreter und Bote .....	337
2.	Unternehmensbezogene Rechtsgeschäfte (§ 164 Abs. 1 S. 2)...	338
3.	Das sogenannte Geschäft für den, den es angeht.....	339
IV.	Handeln <i>unter</i> fremdem Namen.....	340
1.	Grundsätze.....	340
2.	Geschäft des wahren Namensträgers.....	341
V.	Irrtümliches Auftreten des Vertreters im eigenen oder fremden Namen .....	342
VI.	Die Vertretungsmacht .....	343
1.	Der gesetzliche Vertreter .....	343
2.	Rechtsgeschäftliche Vertretungsmacht nach BGB und HGB – Überblick .....	345
3.	Der Missbrauch der Vertretungsmacht .....	346
VII.	Vertretung ohne Vertretungsmacht.....	349
<b>§ 29. Das Recht der Vollmacht (§§ 167 ff.).....</b>		350
I.	Innen- und Außen vollmacht .....	350
II.	Formfreiheit der Vollmacht (§ 167 Abs. 2).....	352
III.	Generalvollmacht .....	353
IV.	Untervollmacht .....	354
V.	Vollmacht und Abstraktionsprinzip – Fehleridentität.....	355
VI.	Duldungsvollmacht .....	357

VII. Widerruf und Erlöschen der Vollmacht .....	360
1. Widerruf durch Willenserklärung .....	360
2. Erlöschen des zugrundeliegenden Rechtsverhältnisses .....	361
3. Verzicht des Bevollmächtigten auf die Vollmacht .....	361
4. Tod des Bevollmächtigten .....	361
5. Tod des Vollmachtgebers .....	362
6. Fiktion des Fortbestehens im Auftragsrecht .....	362
<b>§ 30. Die Anfechtung der Vollmacht .....</b>	<b>363</b>
<b>§ 31. Vertretungsmacht kraft Rechtsscheins .....</b>	<b>366</b>
I. Rechtsscheinhaftung nach den §§ 170 ff. ....	366
1. Fortdauer einer Außenvollmacht (§ 170) .....	366
2. Anwendung des § 170 bei unwirksamer externer Vollmacht? ..	366
3. Kundgabe einer Innenvollmacht (§ 171) .....	367
4. Widerruf nach § 171 Abs. 2 und Ausschluss nach § 173 .....	368
5. Rechtsscheinhaftung bei Vollmachtsurkunden (§ 172) .....	368
II. Abredewidriges Ausfüllen einer Blanketturkunde .....	371
III. Anscheinvollmacht .....	372
1. Dogmatische Grundlagen .....	372
2. Voraussetzungen .....	373
<b>§ 32. Willensmängel und Wissenszurechnung nach § 166 .....</b>	<b>377</b>
I. Irrtum und Kenntnis des Vertreters (§ 166 Abs. 1) .....	377
II. Der Tatbestand des § 166 Abs. 2 .....	378
III. Wissensvertreter und Wissensaufspaltung .....	379
1. Grundlagen .....	379
2. Wissenszurechnung bei juristischen Personen und Personengesellschaften .....	380
<b>§ 33. Das Insichgeschäft (§ 181) .....</b>	<b>382</b>
I. Begriff und historische Entwicklung .....	382
II. Der Grundtatbestand des § 181 .....	382
III. Lediglich rechtlich vorteilhaftes Geschäft .....	382
IV. Befreiung von § 181 – Geschäfte zwischen „Eine-Person-GmbH“ und Geschäftsführer .....	383
V. Insichgeschäfte einer Partei kraft Amtes .....	384
VI. Einschaltung eines Untervertreters .....	384

VII. Rechtsfolgen .....	385
VIII. Insichgeschäft zum Zwecke der Erfüllung einer Verbindlichkeit ..	385
<b>§ 34. Die Haftung des Vertreters ohne Vertretungsmacht (§ 179) ..</b>	<b>388</b>
I. Dogmatische Einordnung der Vertreterhaftung .....	388
II. Haftungsausschluss bei Widerruf nach § 178 .....	388
III. Wahlrecht des anderen Teils .....	389
1. Dogmatische Einordnung .....	389
2. Bindung an die Wahl .....	389
3. Rechtsfolgen der Wahl des Erfüllungsanspruchs .....	390
4. Der Schadensersatzanspruch .....	391
IV. Ersatz des Vertrauenschadens nach § 179 Abs. 2 .....	391
V. Ausschluss der Vertreterhaftung nach § 179 Abs. 3 .....	391
<b>§ 35. Zusammenfassung, Gutachtenaufbau und Kontrollfragen zur Stellvertretung .....</b>	<b>392</b>
I. Zusammenfassung .....	392
II. Gutachtenaufbau .....	394
III. Kontrollfragen .....	396

## Kapitel 9. Verjährung und Ausübung von Rechten

<b>§ 36. Die Verjährung .....</b>	<b>397</b>
I. Die Systematik des Verjährungsrechts .....	397
II. Der Zweck der Verjährung .....	397
III. Die Rechtsfolge der Verjährung – Verjährungseinrede .....	398
1. Die Einrede des § 214 im Prozess .....	398
2. Ausschluss der Rückforderung bei Leistung trotz Verjährung ..	399
3. Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht nach Verjährung ..	399
IV. Die Verjährungsfristen und ihr Beginn .....	400
1. Die regelmäßige Verjährungsfrist des § 195 .....	400
2. Besondere Verjährungsfristen .....	401
V. Neubeginn und Hemmung der Verjährung .....	403
1. Der Neubeginn der Verjährung (§ 212) .....	403
2. Die Hemmung der Verjährung .....	404
VI. Parteivereinbarungen über die Verjährung .....	406

VII. Zusammenfassung, Gutachtenaufbau und Kontrollfragen .....	407
1. Zusammenfassung .....	407
2. Gutachtenaufbau .....	407
3. Kontrollfragen .....	407
<b>§ 37. Ausübung und Durchsetzung von Rechten .....</b>	<b>407</b>
I. Staatliche Durchsetzung privater Rechte nach der ZPO .....	407
II. Einstweiliger Rechtsschutz .....	408
III. Das Schikaneverbot (§ 226) .....	409
IV. Die Notwehr (§ 227). ....	410
V. Der Notstand (§§ 228, 904) .....	412
VI. Die Selbsthilfe (§§ 229 ff.) .....	413
VII. Zusammenfassung, Gutachtenaufbau und Kontrollfragen .....	415
1. Zusammenfassung .....	415
2. Gutachtenaufbau .....	415
3. Kontrollfragen .....	415
Antworten zu den Kontrollfragen .....	417
Anhang I. Systematisches Entscheidungsregister .....	427
Anhang II. Probleme und Streitfragen des BGB AT .....	437
Anhang III. Musterklausuren mit Lösung .....	443
Sachverzeichnis .....	451